

## PRESSEINFORMATION

# BLVD KU'DAMM

präsentiert

Berlin, 23. Mai 2023

## DOWN THE BOULEVARD LIVE 26. MAI – 31. MAI 2023

### DIE BID KU'DAMM TAUENTZIEN FINISSAGE

- LIVE EVENT ZUM PROJEKTABSCHLUSS VOM 26.-31.5.
- POSITIVE BILANZ DER ANRAINER FÜR GESAMTPROJEKT



Gemeinsam mit allen Gästen des **BLVD KU'DAMM** wollen wir den erfolgreichen Abschluss unseres **BID KU'DAMM TAUENTZIEN** feiern und laden Berliner\*innen und Besucher\*innen in die City West herzlich ein.

Am **26. Mai 2023** veranstalten wir das dritte **EU4YA Street Music Festival** mit 15 internationalen Street Music Bands, **The Voice Finalist David Blair** sowie **DJ Match Hoffmann** auf dem Breitscheidplatz, dem Joachimsthaler Platz und entlang des Boulevards. Food-Trucks bieten Kulinarisches aus aller Welt. **Street Art** kann auf eine ganz neue Art und Weise bestaunt werden - **Big-Shopping-Bag Skulpturen** entlang des Gebietes vom Wittenbergplatz bis zur Uhlandstraße ziehen alle Blicke auf sich.

Wir präsentieren in einem spannenden **Rückblick** unsere **BID-Maßnahmen der vergangenen Jahre** und feiern die Premiere unseres **Quartier-Songs „Down the Boulevard“** von Trauboth. Über **Virtual Reality Brillen** können die Gäste **über den Boulevard** fliegen und einen einzigartigen Blick über den Ku'damm erhaschen. Eröffnet wird der Event um **14 Uhr** auf der **Urban Stage am Breitscheidplatz** durch **Kirstin Bauch**, Bezirksbürgermeisterin Charlottenburg-Wilmersdorf und **Klaus-Jürgen Meier**, Vorstandsvorsitzender der AG City.



Die Anrainer\*innen und Befragten bei der Evaluierung des BID Ku'damm Tauentzien nehmen die Arbeit des BID sehr positiv wahr und wünschen sich die Fortsetzung des BID Ku'damm Tauentzien. Die BID-Mitglieder erkennen, dass die Durchführung gemeinsamer BID-Maßnahmen auch zu einem sehr guten Gemeinschaftsverständnis zwischen den Gewerbetreibenden und den Händlern am Kurfürstendamm und des Tauentziens geführt hat. Dies gilt es künftig weiter zu sichern.

Damit das möglich ist, bedarf es einer Novellierung der gesetzlichen Grundlage (BIG). Nach zwei Jahren Engagement der AG City und des BID-Management für eine Novellierung sind die politischen Weichen für die Anpassung des Berliner Gesetzes zur Gründung von Immobilien- und Standortgemeinschaften gestellt, um langfristig die erreichte Standortqualität rund um den Ku'damm und Tauentzien aufrechterhalten zu können.

### ***Zitat des Vorstandsvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft City e.V.***

„Die AG City engagiert sich seit knapp 50 Jahren für mehr Aufenthaltsqualität in der City West. Sie ist Initiator des BID Ku'damm Tauentzien, finanziert durch die Immobilieneigentümer vor Ort. Mit Hilfe des BIDs ist die Region rund um den Ku'damm und Tauentzien schnell aus der herausfordernden Zeit der Pandemie und Krisen gekommen. Dieses Engagement zahlt sich nun aus. Die Aufenthaltsqualität hat sich stark erhöht. Die Gäste kommen zum entspannten Shoppen und Flanieren, um Neues zu entdecken, um Freunde zu treffen oder coole Streetart- und Streetmusic-Events zu genießen. Damit die bisherigen Maßnahmen weitergeführt und auch neue Ideen umgesetzt werden können, bedarf es dringend einer Novellierung der rechtlichen Grundlage (BIG) durch die verantwortlichen Senatsverwaltungen und das Abgeordnetenhaus.“, **Klaus-Jürgen Meier**, Vorstandsvorsitzender

### ***Zitat der Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf***

„Der BID Ku'damm Tauentzien ist eine Erfolgsgeschichte. Hinter der international anerkannten Bezeichnung BID verbirgt sich eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft City als Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) für die City West, die es sich 2016 zum Ziel gesetzt haben, die Standortqualität des 1,2 Kilometer langen Abschnitts des Boulevards zwischen Wittenbergplatz und Uhlandstraße zu verbessern. Das ist dem BID, wie ich finde, ganz wunderbar gelungen! Das Ende, das wir an diesem Wochenende feiern, ist aus meiner Sicht nur eine vorübergehende Pause und soll den schnelle Start zu einem neuen BID markieren.“ Kirstin Bauch, Bezirksbürgermeisterin

### **Über den BID Ku'damm Tauentzien allgemein**

Die BID Ku'damm-Tauentzien GmbH ging 2016 aus einer Initiative der Arbeitsgemeinschaft City als Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) für die City West hervor. BID steht für Business Improvement District, und ist die international anerkannte Bezeichnung. Diese ISG hat sich zum Ziel gesetzt, die Standortqualität des 1,2 km langen Abschnitts zwischen Wittenbergplatz und Uhlandstraße zu verbessern. Diverse Maßnahmen konnten die positive Entwicklung der Aufenthaltsqualität des Kurfürstendamms und der Tauentzienstraße stärken. Begleitet wurde der Aufgabenträger durch den Koordinierungsausschuss, Ratgeber bei der Maßnahmenumsetzung unter Mitwirkung von Eigentümervertretern, der AG City, der BzBm von Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg sowie der IHK Berlin und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Der BID Ku'damm Tauentzien endet am 7. Juni 2023. Aufgrund aktuell fehlender rechtlicher Grundlage ist ein Folge-Projekt nicht kurzfristig realisierbar. BID-Aufgabenträger, Senat und Bezirk arbeiten auf Hochtouren an einer schnellen Novellierung der gesetzlichen Grundlage, um die Weichen für die Fortsetzung zu stellen.

Die BID Ku'damm-Tauentzien GmbH ist eine Tochtergesellschaft der City-Dienst GmbH, die wiederum eine hundertprozentige Tochter der AG City e.V. ist.

---

#### **Pressekontakte für Rückfragen:**

BID Ku'damm-Tauentzien GmbH

Romy Schubert

Mobil: 0173 | 360 37 49

Mail: [r.schubert@bid-kudamm-tauentzien.de](mailto:r.schubert@bid-kudamm-tauentzien.de)



## PROGRAMM-ABLAUF

### Drittes EU4YA Street Music Festival am 26.05.2023

Die dritte Ausgabe des EU4YA Street Music Festivals bringt am 26.05.2023 einige der prominentesten und erfolgreichsten Straßenkünstler:Innen Europas zurück nach Charlottenburg. Dieses Jahr vereint sich das Festival auf drei Schauplätzen und bespielt Bühnen und Straßen Spots am Breitscheidplatz, Ku'damm und Tauentzien. Das Festival setzt wie in den Vorjahren ein Zeichen für die vielfältige und bunte Straßenmusikszene Berlins und möchte als Sinnbild der interkulturellen Metropole verstanden werden. In der diesjährigen Ausgabe wird es neben spektakulären musikalischen Darbietungen auch eine Breakdance Show von den deutschen Meistern The Saxonz geben. Sehr bewusst ist Charlottenburg hierbei Spielstätte und Hort für eine Kulturform, die man sonst eher aus Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Kreuzberg und Neukölln kennt. Geboren aus dem Wunsch heraus, die Vielfalt der europäischen Busking-Community zu präsentieren, repräsentiert das Line-Up des EU4YA Street Music Festivals die reiche Kultur unseres gemeinsamen Kontinents. Im Rahmen des Festivals wird EU4YA den kulturellen Einfluss, den Straßenmusik auf eine offenere und tolerantere Gesellschaft haben kann, hervorheben und "leben"! Daher steht der offene Austausch mit dem Publikum am 26.05.2023 im Vordergrund.



# DOWN THE BOULEVARD

## EU4YA

LIVE 26 MAI

14:00 - 23:00

## STREET MUSIC FESTIVAL



Breitscheidplatz

Tauentzien

Joachimsthaler Platz

14:15 - 14:45  
The Trouble Notes ft.  
The Saxonz

14:15 - 15:00  
Vientos Flamencos

14:00 - 14:45  
Gluu

15:00 - 15:45  
Scott & Lila

15:15 - 16:00  
Dean is Home

15:00 - 15:45  
Daiana Lou

16:00 - 16:45  
Vientos Flamencos

16:15 - 17:00  
Tribubu

16:00 - 16:45  
Level Spaces

17:00 - 17:45  
Palmira Furman

17:15 - 18:00  
Gluu

17:00 - 17:45  
Probably Nancy

18:00 - 18:45  
Tribubu

18:15 - 19:00  
The Trouble Notes

18:00 - 18:45  
Dean is Home

### The Saxonz Show

19:00 - 20:00  
David Blair

19:15 - 20:00  
Level Spaces

19:00 - 19:45  
Palmira Furman

20:15 - 21:00  
Daiana Lou

21:00 - 23:00  
DJ Match Hoffman

# BLVD KU'DAMM

BREITSCHIEDPLATZ, TAUENTZIEN, JOACHIMSTHALER PLATZ / MAY 26TH

## Panel Talk und Abschlusskonzert am 31. Mai 2023

Am **31. Mai 2023, 16 Uhr** findet ein **Talk zur lebendigen Innenstadt** auf der Urban Stage am Breitscheidplatz statt. Hier diskutieren **Oliver Schruoffeneger**, Bezirksstadtrat Charlottenburg-Wilmersdorf, **Uwe Timm**, Vorstandsmitglied der AG City und Grit Bürgow, Zukunftsforscherin und Projektleiterin, **Stadtmanufaktur Berlin | TU Berlin**, zu Themen der Innenstadtbelebung. Moderiert wird die Talkrunde durch das WerkStadtForum City West.

*Panel Talk, 16 Uhr auf der Urban Stage zur lebendigen Innenstadt. Es diskutieren:*

- Oliver Schruoffeneger | Bezirksstadtrat für Ordnung, Umwelt, Straßen und Grünflächen
- Uwe Timm | Vorstandsmitglied der AG City
- Grit Bürgow | Zukunftsforscherin und Projektleiterin Stadtmanufaktur Berlin | TU Berlin
- Ausgestellt werden Entwürfe des Wettbewerbs „Wissensnetzwerk Stadt & Handel“ von internationalen Studenten des Gastsemesters des Fachbereiches Städtebau und Siedlungswesen der TU Berlin

*Konzert „STELLA ROCKT“, 17 Uhr auf der Urban Stage*

STELLA ROCKT! liefern energiegeladene und melodiose Pop- und Rocksongs mit Leidenschaft. Ihre Musik verbindet Ohrwurm Hooklines mit vielseitigen Gitarrensounds, tollen Chorgesängen und einer ausdrucksstarken Frontstimme. STELLA ROCKT! haben jede Menge deutscher und englischer Coversongs aus den 80ern bis heute im Gepäck. On Stage bieten die vier Vollblut-Musikerinnen jede Menge Charme, gute Laune und eine gehörige Prise Pfeffer in ihren musikalischen Hintern.

[www.stellarockt.de](http://www.stellarockt.de) | [www.facebook.com/stellarockt.de](https://www.facebook.com/stellarockt.de)





## **BID KU'DAMM TAUENTZIEN - RECAP**

Am 8. Juni 2018 ist auf Initiative der Anrainer des Kurfürstendamms und der Tauentzienstraße der BID Ku'damm Tauentzien per Rechtsverordnung eingerichtet worden, um die Aufenthaltsqualität des Quartiers rund um den Boulevard Ku'damm zu erhöhen. Die im Vorfeld im Rahmen einer SWOT-Analyse herausgearbeiteten Bedarfe und Maßnahmenideen wurde in das BID-Vorhaben integriert und ein Finanzierungskonzept hinterlegt. Durch den Anteil von über 30 % Zustimmung der Eigentümer im ersten Schritt und einem Negativquorum von nur einer Eigentümergemeinschaft, konnte das BID-Projekt erfolgreich in den vergangenen Jahren umgesetzt werden.

Einiger Widrigkeiten zum Trotz kann das Projekt als Erfolg verbucht werden (siehe Evaluierung durch das Büro Inpolis/Lange). Herausfordernd waren unter anderem der zeitliche Verzug der Übermittlung der finanziellen Mittel (< ein Jahr Verspätung), zwei Jahre Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg und damit verbunden die Energiekrise, die dem Aufgabenträger des BID, der BID Ku'damm-Tauentzien GmbH, das Wirken erschwerte.

Die Maßnahmen konnten dennoch erfolgreich umgesetzt werden. Auf aktuelle Ereignisse wurde so gut es ging trotz des nur geringen Rahmens von Flexibilität im BIG (Berliner Gesetz zur Gründung von Immobilien- und Standortgemeinschaften) Bezug genommen und Maßnahmen an aktuelle Gegebenheiten angepasst.

***Sechs Maßnahmenpakete wurden mit Projektstart vereinbart, in der Rechtsverordnung bestätigt sowie vom Aufgabenträger in die Umsetzung gebracht:***

### **Maßnahmenpaket 1: Reinigung & Grünpflege**

Diese Maßnahmen verantworten die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) und das Landschaftsbüro Kittel & Kruska – zwei standorterfahrene Unternehmen. Die Reinigungsqualität wird permanent überprüft und in einem monatlich erscheinenden Report festgehalten. Vertraglich vereinbart ist die ordnungsgemäße Reinigung an sieben Tagen in der Woche von 6 Uhr bis 22 Uhr. Gereinigt werden Gehwege, Baumscheiben, Fahrbahnbereiche, befestigte und unbefestigte Mittelstreifen sowie die Papierkörbe. Standposten sorgen für zeitnahe Beseitigung von Missständen. Das sorgt für eine überdurchschnittlich gute Reinigungsqualität im BID-Gebiet. Die tägliche Pflege der Grundanlagen und der saisonal wechselnden Bepflanzung hat gezeigt, welchen Mehrwert ein ordentliches Erscheinungsbild bieten kann und wie sehr sich die Menschen in diesem Umfeld wohlfühlen und länger verweilen wollen. Beratend zur Seite stand Prof. Balder mit seiner mittlerweile über zwanzigjährige Expertise zur Bepflanzung am Kurfürstendamm.

### ***Zitat der Kittel & Kruska GmbH & Co. Garten-, Landschafts- und Sportplatzpflege KG***

„Die Besucher erfreuen sich täglich an der Bepflanzung. Die Aufenthaltsqualität durch die Wechselbepflanzung hat sich deutlich verbessert. Durch die intensive Grünpflege ist auch weniger Müll angefallen. Wir als Firma haben mit sehr viel Leidenschaft der Gärtner\*innen die Wechselfpflanzung durchgeführt und gepflegt und es wäre sehr schade, wenn dies in Zukunft nicht mehr möglich wäre, denn auch die Anwohner aus der näheren Umgebung erfreuten sich an der Bepflanzung.“ **Christopher Kruska, Geschäftsführer**

## Maßnahmenpaket 2: Grünkonzept & Kunstraum

Durch das renommierte und weltweit in Planung von Parkanlagen und Zoos erfahrene Büro Dan Pearlman Erlebnisarchitektur GmbH wurde ein neues Pflanzkonzept für den Mittelstreifen entwickelt. Das sah einen saisonalen Pflanzwechsel, angepasst an die Jahreszeit vor. Umgesetzt wurde das saisonale Pflanzkonzept durch das Unternehmen Kittel & Kruska, dass mit großer Sorgfalt seine Aufgaben verfolgte. Hier ein Smiley, dort ein Herz sorgten für ein Augenzwinkern, eine ukrainische Flagge oder Friedenstaube symbolisierten die Internationalität des Boulevards und die Verbundenheit zu anderen Kulturen.

Der BID Ku'damm Tauentzien und die Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft arbeiten seit Jahren in Fragen der modernen Stadtbegrünung eng zusammen und haben die Staudenpflanzungen auf dem Mittelstreifen des Tauentzien mit studentischen Arbeiten begleitet. Die Studierenden untersuchten, wie sich Staudenmischungen in neuartigen Substraten an dem extremen Standort entwickeln und welche Insekten dort leben. Diese Zusammenhänge der komplexen Biodiversität wurden vor Ort erklärt und vorgeführt. Hierzu wurden von den Studierenden im Rahmen ihrer Ausbildung zum „Urbanen Pflanzen- und Freiraum-Manager“ Fallen aufgestellt, die die Insektenwelt erlebbar machen.

Da die Innenstädte immer heißer werden, hat das BID-Management vier Sonnenschirme auf dem Mittelstreifen der Tauentzienstraße installiert, die ein Gefühl von Geborgenheit vermitteln und für Schatten an heißen Sommertagen sorgen.



Um die City West durch Kunst und Kultur erlebbar zu machen und die Menschen in die Innenstadt zurückzubringen, wurden bereits mehrere Aktionen und Anlässe für das Gebiet rund um den BLVD KU'DAMM ins Leben gerufen.

So wurde das EU4YA Street Music Festival geschaffen und nachhaltig etabliert. Bereits die dritte Ausgabe bringt am 26.05.2023 einige der prominentesten und erfolgreichsten Straßenkünstler\*innen Europas zurück nach Charlottenburg.



Um der Straßenmusik eine dauerhafte Aufstellfläche zu bieten, wurde eine Urban Stage gebaut. Diese kann von Künstler\*innen für einen spontanen Auftritt oder von Flaneuren als Stadtmöbel zum Verweilen genutzt werden.

Im vergangenen Jahr würdigte die Ausstellung „ALL WE WROTE – THE PASSION OF GRAFFITI“ die Geschichte der Graffiti-Kunst auf vier Kontinenten und brachte international namhafte Künstler\*innen in die Stadt. Mit insgesamt 17 großformatigen Installationen eindrucksvoller Welt bunter Bilder, Zeichen und Schriftzüge wurden originale Schauplätze der Graffiti-Kultur aus Holz nachgebaut.



#### Maßnahmenpaket 4: City Guides

Um dem BLVD KU'DAMM ein Gesicht zu geben und die Willkommenskultur in die Innenstadt zurückzubringen, wurden Servicemitarbeiter eingestellt. Sie dokumentieren den qualitativen Zustand im BID-Gebiet, leiten Vorfälle an die Träger öffentlicher Belange, wie BSR, Polizei, Feuerwehr oder Ordnungsamt weiter und sind Ansprechpartner für die Gewerbetreibende in der Region. Sie pflegen den Kontakt zu den Gästen, beantworten Fragen und geben Hilfestellung. Die City Guides sind täglich in zweier Teams in der Zeit von 8 Uhr bis 21 Uhr vor Ort im Einsatz. Verantwortet hat die Maßnahme durch die Teamflex Solutions GmbH, besonders erfahren in der Messe- und Veranstaltungsbetreuung.

#### **Zitat Teamflex Solutions GmbH**

„Es ist schön, dass wir ein Teil des BID sein konnten. Unsere City Guides haben sich zu jeder Zeit mit Ihrer Aufgabe identifiziert. Während der gesamten Zeit haben sie tausende von Gesprächen mit internationalen Gästen, Berlinbesuchern, Berliner:Innen und Einzelhändlern geführt, um diese vor, während und nach der Pandemie stets mit einem Lächeln unterstützen können. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit und an unser Team der City Guides.“ **Marc Böttger**, Geschäftsführer

### Maßnahmenpaket 5: Einrichtung von WLAN & Frequenzmessungssensoren

Beim Sightseeing Informationen zu den Gebäuden der Stadt recherchieren, schnell Eintrittskarten für das Theater am Abend besorgen oder den Tisch für das Abendessen reservieren – das ist jetzt möglich mit dem BLVD KU'DAMM Wifi. In der City West auf ca. 1,2 km entlang des Ku'damms und Tauentziens und rund um den Breitscheidplatz gibt es für Berlinerinnen und Besucher\*innen jetzt kostenfrei öffentliches WiFi. Installiert wurden zahlreiche Access Points, die für eine gute Netzabdeckung sorgen und zeitgleich die Passantenfrequenzen steuern können.

#### **Zitat der The Cloud Networks Germany GmbH**

„Insgesamt 6 Standorte wurden mit Zugangspunkten ausgestattet, um im BID- Bereich in der City West kostenfreies WLAN anzubieten. Die durchweg hohen Nutzungszahlen bestätigen eine gute Annahme und den Mehrwert des Services für die Besucher. Das Netz bietet weiterhin Synergieeffekte hinsichtlich einer zielgerichteten Außenkommunikation. So können beispielsweise über die Landingpage aktuelle Hinweise zu Veranstaltungen oder besondere Aktionen zur Verfügung gestellt werden.“, **Nadine Nagel**



## Maßnahmenpaket 6: Entwicklung einer Markenstrategie

Der Kurfürstendamm, über die Landesgrenzen hinaus bekannt, hat seit 2022 ein neues Gesicht! Der Marken-Launch war Auftakt für den gemeinsamen Auftritt der Immobilien- und Standortgemeinschaft BID Ku'damm Tauentzien. Definierter Markeninhalt, neues Logo, vielfältige Aktionen und einheitliche Internetpräsenz sollen für den Standort Ku'damm-Tauentzien werben. Die neue Marke „BLVD KU'DAMM“ zielt dabei auf die ungebrochene Anziehungskraft des Kurfürstendamms. „Der Boulevard verbindet Geschichte und Vision, Individualität und Gemeinschaft, Exklusivität und Vielfalt. Entwickelt wurde die Markenstrategie in Zusammenarbeit mit der Agentur Dan Pearlman Markenarchitektur GmbH.

### Der Kurfürstendamm

Das urbane Quartier aus Leben, Arbeiten und Freizeit gibt es nirgendwo auf der Welt so konzentriert wie in Berlin am Kurfürstendamm und in seinen Seitenstraßen.

Der Boulevard verbindet: Geschichte und Vision, Individualität und Gemeinschaft, Exklusivität und Vielfalt. Und diesen Spagat schafft der Ku'damm spielend. Der Mix aus Restaurants, Cafés, Kultur, Entertainment und Shopping lockt nicht nur die Berliner an, er ist auch Anziehungspunkt für Gäste aus aller Welt.

Mit der Marke BLVD KU'DAMM geben wir diesem einzigartigen Lebensraum ein prägnantes Gesicht. Besucher und Touristen sollen mit BLVD KU'DAMM einen Ort der Begegnung assoziieren, der jeden Wunsch erfüllt, der spannend ist, der stylisch ist, hochwertig, nachhaltig und in Erinnerung bleibt.



### Zitat der Agentur Dan Pearlman

„Wer effiziente Lösungen für Stadtquartiere will, kommt an einem BID nicht vorbei, denn hier finanzieren private Immobilieneigentümer statt der Kommunen zielgerichtet alle Aktivitäten. Für die Berliner City West hat der BID Ku'damm Tauentzien als Zusammenschluss der dortigen Anrainer in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen vorangetrieben, um ein zukunftsfähiges, lebendiges Quartier zu schaffen. Wenn jetzt zeitnah das Anschluss-BID kommt, wird endlich für alle sichtbar, welche wertvolle Vorarbeit durch den BID Ku'damm Tauentzien bisher geleistet wurde. „ **Nicole Srock-Stanley**, Geschäftsführerin



Für die Kommunikation zeichnet die Agentur Grandshapes verantwortlich.

***Zitat der Agentur Grandshapes***

„Seit meiner Jugend spüre ich immer ein ganz besonderes Berlin-Gefühl, wenn ich am Kurfürstendamm bin. Als Gestalter, der diesen Beruf seit über 25 Jahren ausübt, ist es daher eine ganz besondere Freude für den Boulevard Ku'damm arbeiten zu dürfen.“ Klaus Dahmen, Inhaber



## **BID KU'DAMM TAUMENTZIEN – ERGEBNISSE DER EVALUIERUNG**

### **Evaluierung der Grünpflegemaßnahmen durch das Institut für Stadtgrün**

Zu folgenden Erkenntnissen kam das Team um Prof. Hartmut Balder:

- ein lebendiger Boulevard benötigt vielfältige Pflanzungen, um eine Aufenthaltsqualität für Anrainer und Besucher zu schaffen.
- Ergänzungen in Form von Schirmen (Schatten), Sitzmöglichkeiten erhöhen die Anziehungskraft und Ausstrahlung des Ortes.
- Großkronige Bäume sorgen für Schatten, Kühlung und Ästhetik im Stadtbild
- Sträucher und Stauden ergänzen durch Wuchs und Blütenfülle, zu allen Jahreszeiten
- Tägliche fachgerechte Pflege sichert die Ästhetik, die Investitionen der BID-Akteure und das Alleinstellungsmerkmal besonders für den Tauentzien.
- Pflegemaßnahmen müssen flexibel auf aktuelle Ereignisse (Witterung, Müll, Unfall, Vandalismus) reagieren, um täglich einen ästhetisch hohen Zustand zu halten.
- Gute Zustände der Stauden und Rasenflächen verhindern Vandalismus und reduzieren den Diebstahl von Pflanzen (Hemmschwelle ist hoch)
- Veranstaltungen mit hohen Besucherzahlen benötigen Schutzmaßnahmen, um die Anpflanzungen vor Schäden zu schützen. Barrieren können z. B. als Werbefläche genutzt werden.
- Der Wechsel der Staudenflächen klappte perfekt, da die neue Pflanzware termingerecht zur Verfügung stand und die vorhandene Pflanzung aufgrund des Substrates schnell abgeräumt werden konnte. (3 - 5 Arbeitstage)
- Die Qualität der gelieferten Pflanzen (freie Wirtschaft, Bezirksgärtnerei) war gut und bewirkte unmittelbar den gewünschten Show-Effekt für Besucher.
- Die Staudenflächen zogen viele Insekten an, vorrangig Honig und Wildbienen, Hummeln, aber auch Schmetterlinge, Marienkäfer, Florfliegen (Biodiversität).
- Viele Besucher tragen mit ihren eigenen Fotos und positiven Erfahrungen zum Marketing der Standortgemeinschaft bei.
- Die beteiligten Akteure müssen gut vernetzt und in ihrem Wirken schlagkräftig sein.

(Verw. Prof. Dr. Hartmut Balder – Institut für Stadtgrün)

## **Erstes Resümee der Evaluierung des Gesamtprojektes BID KU'DAMM TAUENTZIEN (Stand 19.05.2023)**

Dr. Ares Kalandides ist Stadtplaner, Geschäftsführender Direktor der Inpolis Urbanism GmbH und Direktor des Institute of Place Management im Vereinigten Königreich. Dr. Bastian Lange ist Geograph und Stadtplaner. Er leitet Multiplicities in Berlin und lehrt an der Universität Leipzig.

Für die Evaluation sind Studien, Medienberichte, Reports sowie Interviews mit Akteuren des BIDs hineingezogen worden.

Zum heutigen Zeitpunkt liegen folgende Ergebnisse vor:

Zu den einzelnen Maßnahmen:

1. Ein Fokus liegt auf der Sicherung und Aufwertung der Grünanlagen. Sie dienen der Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Dies wird ausnahmslos positiv bewertet: „Ich sehe endlich Menschen, die den Mittelstreifen nutzen“; „es ist nun eine Freude entlangzuspazieren“; „jetzt müssen nur noch die Pavillons auf dem Mittelstreifen kommen“.
2. Eine zentrale Maßnahme ist die Gewährleistung von Sauberkeit im Gestaltungsbereich des BID. Sie leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie führt zu einem angenehmen, nicht-störenden Straßenbild. Die Interviews zeigen eine deutliche Verbesserung: „trotz der Nähe zu einem großen Bahnhof, ist es deutlich sauberer geworden“.
3. Um ein angenehmes Verweilen im Straßenraum zu gewährleisten, spielt der Aspekt „Sicherheit“ eine zentrale Rolle. Er dient ganz wesentlich der Verbesserung der Aufenthaltsqualität: „Ich habe mich hier immer sicher gefühlt und das hat sich nicht geändert.“
4. Die Entwicklung der Marke BLVD Ku'damm wird unterschiedlich wahrgenommen. Für die einen vermittelt es eine klare positive Botschaft, für die anderen fügt sie dem Gebiet keinen Mehrwert hinzu: „auf ohne Marketing ist der Ku'damm eine starke Marke“, „für Menschen, oft junge Leute, die den Ku'damm noch nicht kennen, vermittelt das Wort Boulevard gleich die Hauptbotschaft“.
5. Das Einsetzen von „Guides“, die direkte Hinweise und lenkende Informationen im Straßenraum des BID anbieten, werden insgesamt kritisch beobachtet. Die Interviews weisen auf einen Verbesserungsbedarf: „Die Guides habe ich nicht wahrgenommen“, „Man müsste in Zukunft anders umgehen mit den Guides, damit sie ihr gesamtes Potential zeigen“



## Fazit

- Die befragten Mitglieder des BID bewerten die erfolgten Maßnahmen - trotz der herausfordernden Pandemie-Zeit - als durchweg positiv.
- Sie sprechen sich mehrheitlich und eindeutig für die Aufrechterhaltung und Fortsetzung der Maßnahmen aus.
- Sie nehmen die Arbeit des BID als sehr positiv wahr und befürworten, diese Maßnahmen in Zukunft weiterzuführen.
- Die BID-Mitglieder erkennen, dass die Durchführung gemeinsamer BID-Maßnahmen auch zu einem sehr guten Gemeinschaftsverständnis zwischen den Gewerbetreibenden und den Händler am Kurfürstendamm und des Tauentziens geführt hat. Dies gilt es künftig weiter zu sichern.
- Kritisch hingegen sehen sie die Zusammenarbeit mit dem Senat und teilweise mit den Bezirken. Es sei gemeinsame Abstimmung hinsichtlich Ressourceneinsatz, Aufgabenteilung und Zielerwartungen notwendig.
- Zur Aufrechterhaltung der gehobenen Angebote im BID gilt es, die tendenziell zu beobachtende Billigangebote im Blick zu halten ("es sind immer mehr Ramschläden hier"), damit das existierende hohe internationale Niveau des Ku'damms als Marke nicht in eine Schieflage kommt.
- Es zeigt sich, dass im BID-Gebiet die Nutzungsmischung eine große Stärke ist. Dies gilt zu bewahren und Entschmischungstendenzen entgegenzuwirken. Zur Aufrechterhaltung einer guten Mischung von unterschiedlichen Funktionen könnte dies zukünftig genauer betrachtet werden. "Dass an den Seitenstraßen Menschen wohnen, während der Ku'damm zum Flanieren einlädt: das ist die Stärke und das müssen wir beschützen".
- Viele Gewerbetreibende und BID-Mitglieder weisen zudem darauf hin, dass innovative Mobilitätslösungen notwendig sind, stehen aber einer kompletten Schließung für den motorisierten Verkehr mehrheitlich sehr kritisch gegenüber. "Man hat z.B. an der Friedrichstraße gesehen, was für einen Schaden eine unüberlegte Straßensperrung fügen kann". Es zeigt sich, dass Mobilität einen stark wachsenden Einfluss auf die Aufenthaltsqualität im BID hat und demzufolge künftig daran gearbeitet werden sollte, diese zu verbessern.

Alle Interviewpartner wünschen sich eine Fortsetzung des BID.